

Pfarramt

Postadresse: Postfach 53 01 31, 01291 Dresden
Sebastian-Bach-Str. 13, 01277 Dresden
Tel. 0351/ 310 00 41
E-Mail: pfarramt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
f de-de.facebook.com/kirche.blasewitz
@ instagram.com/kirchgemeinde.blasewitz/

Öffnungszeiten: Mo 16-18 Uhr Di 12-14 Uhr
Mi 15-19 Uhr Do 9-12 Uhr

Kirchgeld an: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz,
IBAN: DE 20 3506 0190 1606 2000 44, BIC: GENODED1DKD
Zweck: Kirchgeld/ Name + Kirchgeldnummer

Spenden Öffentlichkeitsarbeit an:
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz,
IBAN: DE 64 3506 0190 1606 2000 28, BIC: GENODED1DKD
Zweck: Spende Öffentlichkeitsarbeit

Spenden an: Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE 81 3506 0190 1667 2090 36, BIC: GENODED1DKD
Zweck: RT0913/ Zweck/ Adresse des Spenders

Kirchen

Heilig-Geist-Kirche

Berggartenstraße 22 a, 01277 Dresden-Blasewitz

Bethlehemkirche

Marienberger Str. 65, 01279 Dresden-Tolkewitz

Versöhnungskirche

Schandauer Str. 35, 01277 Dresden-Striesen
Pfarrhaus: Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden-Striesen



Kirchenvorstand

Vorsitzender: **Dr. Frank Kromer**
E-Mail: kirchenvorstand@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Pfarrstellen

Pfarrer **Dr. Christoph Herbst**
E-Mail: herbst@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Tel. 0351/ 314 614 40, Sprechzeit im Pfarramt: nach Vereinbarung
Pfarrer **Dr. theol. habil. Hans-Peter Hasse**
E-Mail: hasse@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Tel. 0351/ 203 45 56, Sprechzeit nach Vereinbarung
Pfarrerin **Anke Arnold**
E-Mail: a.arnold@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Tel. 01573/ 491 81 08, Sprechzeit im Pfarrhaus: nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Margret Leidenberger Tel. 0351/ 269 11 89, Fax 211 87 70
E-Mail: leidenberger@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Gemeindepädagogik

Claudia Richter Tel. 0351/ 310 96 49
E-Mail: richter@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Sebastian Holzhausen Tel. 0171/ 838 08 52
E-Mail: sebastian.holzhausen@evlks.de
Alina Heidschmidt Tel. 0152/ 23 82 08 88
E-Mail: heidschmidt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Kindergarten

Reinhold-Becker-Str. 14 Tel. 0351/ 310 54 25
Voglerstraße 2 Fax 0351/ 312 34 98
E-Mail: kindergarten@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Friedhöfe

Striesener Friedhof Tel. 0351/ 310 05 11
Johannisfriedhof Tel. 0351/ 252 52 02

Impressum

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz
Redaktion H.-P. Hasse, S. Behr
Druck Union Druckerei Dresden
Titelbild Jünger Johannes, Naumburger Dom,
Foto: Falko Matte
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **1. Mai**
Abholung für Austräger: **16. Juli**



Juni / Juli 2023



Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16, 13

Abschied von Justin Koch

Justin Koch hat Ende April seinen Dienst in unserer Gemeinde beendet. Er verabschiedet sich von Ihnen und uns mit dem folgenden Text.

Liebe Schwestern und Brüder, mehr als zweieinhalb Jahre war ich in unserer Gemeinde als Kirchenmusiker tätig. Diese Zeit war für mich eine Zeit des Kennenlernens, des Probierens und viel schöner Musik. Ab Mai 2023 beende ich meinen Dienst, weil ich neben dem Studium nicht mehr genug Zeit zum Arbeiten finde.

Mein Dienst begann 2020, mitten in der Coronazeit. Damals war es für uns alle schwer, zusammen zu kommen. Nicht nur die Gottesdienste, auch Chorproben waren nur eingeschränkt und mit vielen Abstrichen möglich. Ich übernahm von meinem Vorgänger unseren Chor Gospels mit brio, der über Corona und die Vakanz der Stelle geschrumpft war. Über die kommenden Jahre wuchs der Chor wieder an. Mit einem poppig neuen Repertoire gestalteten wir zahlreiche Gottesdienste und auch das Gospelkonzert zum ersten Advent im vergangenen Jahr. Im Herbst 2021 gründete ich einen weiteren Chor: „Mundart“. Zuerst als offenes Singangebot mit Schwerpunkten auf gregorianischer und zeitgenössischer Musik, fanden wir bald unsere Ausrichtung als Chor mit gottesdienstlicher Musik verschiedenster Stile. Vor allem das Reformationsfest, Weihnachten und Karfreitag bleiben da in der Erinnerung. Ich bin sehr dankbar, an dieser Stelle gearbeitet zu haben und möchte mich bei allen denen bedanken, die es ermöglichten, dass die Musik zum Klingen kam: Ob versteckt an der Tontechnik oder durch Pizza-Holen für den Workshop, Drucken von Liedblätter oder Singen und Spielen. Vor allem danke ich auch meinen geschätzten Kolleg*innen, die mir mit Rat und Tat geholfen haben. Und auch Ihnen danke ich, dass Sie unsere Musik wahrgenommen haben und hoffentlich auch genießen konnten. Ihr Justin Koch

Danke!

Wir danken Justin Koch für die Musik, die er uns in vielen Gottesdiensten und bei anderen Gelegenheiten geschenkt hat, darunter oft frische und neue Klänge bis hin zu freien Orgelimprovisationen, die das Herz anrühren. Wir sind traurig darüber, dass er seinen Dienst bei uns beendet, verstehen aber auch, dass das Studium der Kirchenmusik für ihn Priorität hat. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seinen Weg. Der Kirchenvorstand

Zum Titelbild

Hier abgebildet ist der Jünger Johannes am Westletztner des Naumberger Domes mit Blattwerk (Scharfer Hahnenfuß) im Kapitell der nebenstehenden Säule.

(© Vereinigte Domstifter, Foto: Falko Matte)

Informationen zur Tagesfahrt nach Naumburg unter dem Thema „Steinerner Garten“ mit vielen Pflanzen, die kunstvoll an über 150 Kapitellen, Friesen und Schlusssteinen gestaltet sind, finden Sie auf den Seiten 19 und 20.

**„Behütet und getröstet“**

Im Evangelischen Gesangbuch Nr. 65 finde ich das Kirchenlied:

„Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.“
(Dietrich Bonhoeffer).

Das lässt mich über unsere Seniorennachmittage nachdenken. Sie sind so wichtig für uns! Sie sind ein Ort, zu dem wir gern kommen, uns wiedersehen, Erinnerungen austauschen, Freundschaften schließen, einfach zuhören und auch begreifen. Wir sind uns einig: da finden wir eine Gemeinschaft Gleichgesinnter im Glauben an Gott. Die unterschiedlichsten Themen wecken unsere Aufmerksamkeit, zum Beispiel die Jahreslosung 2023 zu entschlüsseln und uns zu eigen zu machen: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Wir singen Lieder, die zum Kirchenjahr und den Jahreszeiten gehören. Psalmen und Losungen des Tages geben Anlass zum Gespräch. Dabei fühlen wir uns „behütet und getröstet“ und werden bereichert durch die thematischen Gestaltungen, die die Pfarrer oder Gäste mitbringen. REDEN bringt uns zusammen. Frohgestimmt schauen wir einander in die Augen, das Unterhalten beginnt. Lautstark! Das Gebet bringt die Ruhe.



Wir tauschen uns aus bei fröhlichem Kaffeetrinken. Den Geburtstagskindern wird einfühlsam individuell gratuliert. Wir sitzen an liebevoll gedeckten Tischen, auf denen Blumen nicht fehlen. Unsere Blicke gehen auch in die Welt hinaus, der unsere Aufmerksamkeit und Betroffenheit gilt. Reiseberichte, Buchvorstellungen und Ereignisse, die unser Land, unsere Stadt und unsere Gemeinde betreffen, regen uns zum Austausch an. Da ist es wieder: das Reden und das Austauschen von Gedanken. Dabei „behütet“ unter Menschen zu sein und „getröstet“ zu werden - das ist ein Bedürfnis!

Nie fehlt zum Abschluss der Segen mit Worten von Dietrich Bonhoeffer:
„... Gott ist bei uns
am Abend und am Morgen
und ganz gewiss
an jedem neuen Tag“.

Sie sind herzlich eingeladen,
einmal herein zu schauen
und dabei zu sein.
Birgit Hase



Die Termine der Seniorenkreise in unserer Gemeinde finden Sie in der Tabelle auf den Seiten 8 und 9.

<p>Monatsspruch Juni</p> <p>Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.</p> <p>1. Mose 27, 28</p>	<p>Blasewitz</p>  <p>Heilig-Geist-Kirche</p>
<p>4. Juni Trinitatis</p>	<p>10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Feier der Konfirmationsjubiläen Pfarrer Dr. Herbst</p>
<p>11. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerinnen Hadlich</p>
<p>18. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrerinnen Arnold</p> <p>20.00 Uhr Taizé-Gebet</p>
<p>24. Juni Johannistag</p>	
<p>25. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr  Predigtgottesdienst Predigtreihe „Gärten der Bibel“ Frau Dr. Merten</p>



Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.
www.seniorenhilfe-dresden.de
 Sozialstation, Pohlandstraße 35
 Häusliche Krankenpflege: Tel. 310 54 41
 Tagespflege, Dornblüthstr. 21: Tel. 314 664 63
 Tagespflege, Bodenbacher Str. 24: Tel. 272 166 60
 Begegnungsstätte, Wittenberger Str. 83: Tel. 340 08 76



Offene Kirche

In den Sommermonaten sind unsere Kirchen wieder mittwochs von 17-19 Uhr geöffnet. Sommerausstellungen: in der Bethlehemkirche „Poesie des Augenblicks - Malerei von Beatrice Falck“ und in der Heilig-Geist-Kirche „Sehen und Staunen“ mit Werken von Franziska und Sophia Hoffmann. Wer bei der ehrenamtlichen Aufsicht der „Offenen Kirchen“ helfen kann, melde sich bitte im Pfarramt.

<p>Striesen</p>  <p>Versöhnungskirche</p>	<p>Tolkewitz</p>  <p>Bethlehemkirche</p>
<p>9.30 Uhr  Abendmahlsgottesdienst zur Feier der Konfirmationsjubiläen Pfarrerinnen Arnold</p>	<p>9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Feier der Konfirmationsjubiläen Pfarrer Dr. Hasse</p>
<p>9.30 Uhr  Predigtgottesdienst mit Bilderpredigt Pfarrer Dr. Hasse</p>	<p>18.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Bilderpredigt Pfarrer Dr. Hasse</p>
<p>9.30 Uhr  Predigtgottesdienst zum Kirchweihfest Pfarrer Dr. Herbst</p>	<p>10.00 Uhr Predigtgottesdienst zum Abschluss der Kinder-WG Frau Heidschmidt</p>
<p>14.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedenken Pfarrerinnen Arnold</p> <p>18.00 Uhr Friedhofsandacht Striesener Friedhof Pfarrer Dr. Herbst</p>	
<p>20.00 Uhr Halbe Stunde für Gott</p>	<p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Dr. Hasse</p>

Bibel-Gesprächskreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft



In das Sitzungszimmer der Versöhnungskirche lädt Sie wieder herzlich die Landeskirchliche Gemeinschaft ein. In der Regel findet an jedem 2. und 4. Dienstag des Monats um 19.30 Uhr der Bibelgesprächskreis statt. Die nächsten Termine: 13. + 27. Juni / 11. + 25. Juli.



Taizé-Gebet: 18. Juni



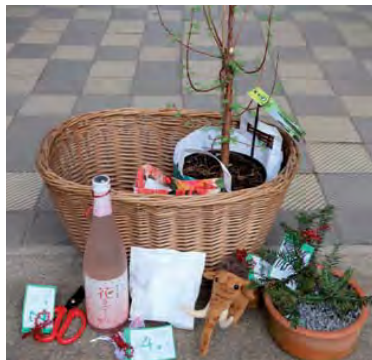
Mit Gesang, Lesung und meditativer Stille wollen wir das nächste gemeinsame Gebet nach der Liturgie der Bruderschaft von Taizé feiern. Wir laden alle Interessierten um 20 Uhr ganz herzlich in die Heilig-Geist-Kirche ein.



<p>Monatsspruch Juli</p> <p>Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet. Matthäus 5, 44-45</p>	<p>Blasewitz</p>  <p>Heilig-Geist-Kirche</p>
<p>2. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerin Arnold</p>
<p>9. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerin Arnold</p>
<p>16. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis</p>	
<p>23. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Dr. Herbst</p>
<p>26. Juli</p>	<p>19.00 Uhr Musikalische Vesper mit Chor aus Landau Pfarrer Dr. Hasse</p>
<p>30. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis</p>	

Urweltmammutbaum an der Heilig-Geistkirche? - „April, April!“

Für alle, die befürchtet haben, dass an der Heilig-Geist-Kirche am 1. April ein Urweltmammutbaum gepflanzt wird, der als höchster Baum in die Geschichte von Blasewitz eingehen würde (siehe Kirchen- nachrichten vom April), sei es zur Beruhigung gesagt: Es handelte sich um einen Aprilscherz!



Es gab allerdings bemerkenswerte Reaktionen auf den Scherz: Am frühen Morgen des 1. April pflanzte eine bislang unbekannte Person auf dem Gelände der Heilig-Geist-Kirche drei Urweltmammutbäume, als kleine Zugabe steckte im Rindenmulch jeweils ein Stiefmütterchen. Und: An der Versöhnungskirche wurde am 1. April ein Präsentkorb mit einem echten „Dehner-Urweltmammutbaum“ abgegeben. In dem Präsentkorb lagen auch die Preise für das Preisrät-

<p>Striesen</p>  <p>Versöhnungskirche</p>	<p>Tolkewitz</p>  <p>Bethlehemkirche</p>
<p>9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Dr. Herbst</p>	<p>9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Arnold</p>
<p>20.00 Uhr Halbe Stunde für Gott</p>	
<p>9.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerin Damm</p>	
<p>20.00 Uhr Halbe Stunde für Gott</p>	
<p>9.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Dr. Herbst</p>	<p>18.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrer Dr. Herbst</p>
<p>9.30 Uhr Predigtgottesdienst Predigtreihe „Gärten der Bibel“ Pfarrer i.R. Zirkler</p>	
<p>9.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Dr. Hasse</p>	<p>18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Dr. Hasse</p>

sel: Bonsai-Mammutbaum, Mammut-Plüschtier, Gartenschere, ferner als Zugabe Reiswein und ein gewaltiger Sack Bio-Erde für das Pflanzen des Baumes. Wir danken der Leserin der Kirchennachrichten sehr herzlich - auch für das originelle „Bekennerschreiben“, das ebenfalls in dem Korb lag.

Erstmals wurde am 1. April das Redaktionsteam der Kirchennachrichten „veräppelt“. Darüber freuten sich Stefan Behr & Hans-Peter Hasse

Postscriptum zum Thema „Humor“:

„Kinder lachen ungefähr 400 Mal am Tag, ein Erwachsener nur noch 20 Mal am Tag. Ein Toter gar nicht. Die Tendenz ist eindeutig: Wer lacht lebt länger!“

Eckhart von Hirschhausen



Der Kindergottesdienst hat in den Schulferien Urlaub!

Da alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Schulferien im Urlaub sind, kann in dieser Zeit leider kein Kindergottesdienst stattfinden. Zum ersten Kindergottesdienst nach den Ferien laden wir ganz herzlich in die Versöhnungskirche am 13. 08. ein.

Regelmäßige Veranstaltungen

	Blasewitz  Heilig-Geist-Kirche
	* gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden
Kirchenmusik	Gospelchor „Gospel con brio“ dienstags 19.30 - 21.00 Uhr
	Chor Nordische Vokalmusik montags 19.00 - 21.00 Uhr
Kinderkreise	
Jugend	JG* mittwochs 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Frauengruppen	
Seniorengruppen	Seniorenkaffee mittwochs 14.06. Tagesausflug + 28.06. 14.30 Uhr im Gemeindehaus
Verschiedenes	Männermorgengebet mittwochs 7.00 Uhr in der Kirche (nicht in den Schulferien)
	Taizégebet Sonntag 18.06. 20.00 Uhr in der Kirche

Regelmäßige Veranstaltungen

Striesen  Versöhnungskirche	Tolkewitz  Bethlehemkirche
Kurrende* mittwochs Kurrende 3+4 16.00+16.45 Uhr donnerstags Kurrende 1+2 16.00+16.45 Uhr	
Jugendchor* donnerstags 18.00 - 19.00 Uhr	
Kantorei donnerstags 19.30 Uhr	
Ephorale Seniorekantorei mittwochs 10.00 - 11.30 Uhr	
Erwachsenen-Flötenkreis dienstags 18.30 - 19.30 Uhr	
Kinder-Streicherkreis* 14-täg. mittwochs 18 - 19.00 Uhr	Instrumentalkreis dienstags 06. + 20.06. / 11.07. 19.30 Uhr im Gemeindehaus Kontakt-Tel. 0162/ 69 68 129
Jungbläser* montags 17.30 - 18.15 Uhr	
Posaunenchor montags 19.30 Uhr	
Vater-Mutter-Kind-Kreis 0-3 Jahre donnerstags 9.00 - 10.30 Uhr	
Kindergemeinde* montags 15.00 Uhr: 1. Klasse montags 16.00 Uhr: 2.-4. Klasse dienstags 15.30 Uhr: 2.-4. Klasse Projekt-WG: 5.-6. Klasse	Theater Kids* ab 1. Klasse donnerstags 16.00 - 17.00 Uhr
	Junge Erwachsene* mittw. 21.06./ 05. + 19.07. 19.15 Uhr im Gemeindehaus
Frauentreff donnerstags 29.06. Papiergestaltung 20.07. Nützliches aus Papier 10.00 Uhr, Große Sakristei	
Mütterkreis mittwochs 07.06. Friedhofsführung (18.°°) 05.07. Sommerfest 20.00 Uhr, Pfarrhaus	
Monatsrunde „60 plus“ Mittwoch 05.07. 14.30 Uhr im Lutherzimmer	Seniorenkreis 14.06. Tagesausflug
Besuchskreis Montag 31.07. 17.00 Uhr im Pfarrhaus	Besuchskreis Montag 19.06. 18.30 Uhr im Gemeindehaus
Diakoniekreis Montag 31.07. 18.15 Uhr im Pfarrhaus	Hauskreis I Kontakt über Frau Marks, Tel. 0351/ 275 774 64
AG Integration Deutschkurs dienstags 9.30 - 11.30 Uhr im Sitzungszimmer	Hauskreis II mit Herrn Breithaupt, Kontakt-Tel. 0351/ 310 75 41

UTA VON NAUMBURG

Liebe Kinder,
auf der Titelseite seht ihr schon eine Figur des Naumburger Domes. Aber als schönste Frau des Mittelalters gilt Uta von Naumburg. Sie heißt eigentlich Uta von Ballenstedt und ist die berühmteste der zwölf Stifterfiguren des Naumburger Domes. Stifter sind Personen, die Teile ihres Besitzes oder Ländereien spendeten, um davon Kirchen erbauen zu können. Diese Stifter hat man später dargestellt, um sie in Erinnerung zu behalten und zu ehren. Die Naumburger Stifterfiguren waren Adlige des Mittelalters, die sehr viel ihres Reichtums für den Bau des Naumburger Domes spendeten. Alle Stifterfiguren wurden vom Naumburger Meister, einem berühmten Steinbildhauer seiner Zeit, etwa in der Mitte des 13. Jahrhunderts aus Sandstein gefertigt.



Uta ist durch ihre Kopfbedeckung und den hochgestellten Kragen sehr elegant dargestellt. Sie trägt eine vergoldete Haube, über der eine prunkvolle Lilienkrone mit Edelsteinen sitzt. Das sogenannte Gebende ist ein Band aus Leinen, das unter der Haube verläuft und um Ohren und Kinn geschlungen ist. Es zeigt, dass sie verheiratet war, denn dieses Band war nur bei verheirateten Frauen üblich. Das Haar ist zu einem Zopf geflochten, nur eine kleine Locke lugt aus dem Gebende hervor. Uta trägt einen roten Mantel mit goldenem Saum und grünem Pelzbesatz. Alles wird mit einer prunkvollen Brosche auf der Brust zusammengehalten. Ihr könnt die Zeichnung gern ausmalen und unser verstecktes Kirchenmäuschen auf dieser Seite suchen. Einen schönen Sommer! Euer Stefan



Folk-Konzert mit „Stimmar“: 3. Juni



Eingeladen wird in die Bethlehemkirche zu einem Folk-Konzert mit „Stimmar“, einer jungen Band aus Dresden, die mit ihrer Freude an der Musik auch die



müdesten Füße zum Tanzen bringt. Fünf Musiker interpretieren mit Geige, Gitarre, Akkordeon, Flöten, Fagott, Bodhran, Dudelsack und Co. ein großes musikalisches Potpourri. Im Gepäck hat „Stimmar“ natürlich auch zahlreiche Lieder und Tunes und nimmt uns mit auf eine träumerisch-farbenfrohe Reise ins grüne Irland mit Abstechern nach Schottland, England, Wales, die Bretagne, Frankreich und wo der Wind uns noch hinführt.



Im Anschluss an das Konzert wird zu einem kulinarischen Nachklang eingeladen im Pfarrgarten mit Köstlichkeiten vom Grill und erfrischenden Getränken. So verwandelt sich der Abend in ein Sommerfest, bei dem auch die Türen zum Besuch der Sommerausstellung in der Kirche geöffnet sind. Beginn: 17.00 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten.

Jubelconfirmation: 4. Juni

Wer vor 25 oder 50 Jahren konfirmiert wurde, ist herzlich zur Feier der Jubelconfirmation eingeladen. Eingeladen sind auch Gemeindeglieder, die das 60., 65., 70. oder 75. Konfirmationsjubiläum begehen.



Im Anschluss an den Gottesdienst am 4. Juni wird zu einer Begegnung mit Imbiss eingeladen. Einladungen werden Ihnen - soweit uns die Adressen bekannt sind - zugeschickt. Wir erbitten eine Anmeldung im Pfarramt. Dankbar sind wir für die Mitteilung von Anschriften ehemaliger Mitkonfirmanden, damit wir ihnen eine Einladung schicken können. Wer an einem anderen Ort konfirmiert wurde, sein Konfirmationsjubiläum aber in einer unserer Kirchen begehen möchte, wende sich bitte an das Pfarramt.

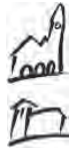
„7 x 7 Gedanken zur Zahl Sieben“: Andacht am 7. Juni

Im Rahmen der Andachtsreihe zur Zahl „Sieben“ auf dem Striesener Friedhof wird zu einer musikalischen Andacht mit Prädikantin Gabriele Friebe zum Thema „Mystisches rund um die 7“ eingeladen. Beginn: 18.00 Uhr. Im Anschluss bieten wir eine Friedhofsführung zu ausgewähl-



ten Grabmalen an. Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf der Homepage www.striesener-friedhof-dresden.de. Im Namen des Freundeskreises Striesener Friedhof grüßt Sie herzlich
Gabriele Friebel

Bilderpredigt: 11. Juni



Eingeladen wird zu einer Predigt über das Bild „Golgatha“ (2020) von Christoph Wetzel, in dem die Kreuzigung in die Szenerie einer modernen Großstadt gestellt ist - es könnte Dresden sein. Jesus Christus, der mit dem „Judenstern“ auf dem Lententuch stigmatisiert ist, schaut dem Betrachter direkt in die Augen. Neben ihm steht ein Kind, das sich die Ohren zuhält. Ein Pfarrer läuft mit entsetztem Blick aus dem Bild. Im Hintergrund ein Demon-



Christoph Wetzel (* 1947): Golgatha. Öl auf Leinwand, 2020. © Christoph Wetzel.

stration und ein Paar, das Selfies knipst. Der Mann, der einer Frau aufhilft, die leblos am Boden liegt, ist der Künstler selbst. Mit diesem Bild hat Christoph Wetzel sein persönliches Bekenntnis formuliert: „Als ich am Karfreitag 2020 das Gesicht mit den Augen malte, wusste ich, dass Jesus existiert und mich anschaut, da war ich wie erlöst.“ Christoph Wetzel, der seit 2014 in Berlin lebt und arbeitet, wurde bekannt vor allem durch die Bilder, die er für die Kuppel der Frauenkirche schuf. Bilderpredigt von Pfarrer Dr. Hasse in der Versöhnungskirche 9.30 Uhr und in der Bethlehemkirche 18.00 Uhr.

Sommerliche Senioren-Tagesfahrt in die Oberlausitz: 14. Juni

Eingeladen wird zu einem Besuch der Zisterzienserinnenabtei St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau. St. Marienstern besteht ununterbrochen seit 1248. Heute leben hier Ordensschwwestern nach den Regeln des Benedikt von Nursia (um 480 - um 547), die in dem Wort „Ora et labora“ (bete und arbeite) zusammengefasst sind. Ihr barockes

Aussehen erhielt die Klosteranlage von 1716 bis 1732. Geplant ist die Besichtigung von Klosterkirche, Schatzkammer und Klostergarten. Nach dem Mittagessen besuchen wir



Klostergarten der Zisterzienserinnenabtei St. Marienstern

den Friedhof Ralbitz und die Wallfahrtskirche Rosenthal, wo uns die Frömmigkeit der sorbisch-katholischen Lausitz begegnet.

Fahrt im klimatisierten Reisebus mit WC; Zustieg & Ausstieg an allen drei Kirchen. Die Einladung mit detaillierten Informationen und dem Anmeldeformular ist in den Seniorenkreisen, bei den Pfarrern/ Pfarrerinnen und im Pfarramt erhältlich, auf Wunsch ist die Zusendung auch digital möglich. Herzliche Einladung - auch für Neugierige, die die Angebote der Seniorenkreise kennenlernen wollen. Der Teilnehmerbeitrag in Höhe von 48 € enthält die Kosten für Busfahrt, Mittagessen, Kaffeetrinken und Eintritt.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pfarrer Dr. H.-P. Hasse und Pfarrer Dr. C. Herbst

Konzert des Synagogenchores Dresden: 14. Juni



Der Freundeskreis der Dresdner Synagoge e.V. und der Förderverein der Versöhnungskirche laden zu einem frühlingshaften Konzert mit dem Synagogenchor Dresden in die Versöhnungskirche ein, das unter dem Motto steht: „Schiru schir chadasch - Singet ein neues Lied“. Die Damen des Synagogenchores mit Kantor Elia Schwarz bringen jüdische Komposi-



Synagogenchor Dresden bei einem Konzert in der Jeruzalemska Synagoge Prag, 2022

tionen zu Gehör. Neben traditionellen Melodien in unterschiedlichen Bearbeitungen ist das Programm breit gefächert. Es erklingen religiöse und weltliche, alte und neue Kompositionen von der Renaissance bis zur Gegenwart: Musik von Salomone Rossi, Louis Lewandowski, Salomon Sulzer, Dov Carmel, Meir Finkelstein, Ben Steinberg, Danny Masseng, Werner Sander, Aryeh Levanon und anderen. Es wirken mit: Ursula Philipp-Drescher (Leitung), Chasan (Kantor) Elia Schwarz, Mona-Samira Bagerba (Sopran), Ekaterina Kulakova (Piano). Beginn: 19.30 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten.

Kinder-WG: 16. - 18. Juni



Jungen und Mädchen der 5.+6. Klasse sind herzlich zur Kinder-WG unter dem Motto „Königlich“ eingeladen. Im Gemeindehaus Tolkewitz wollen wir gemeinsam kochen, lesen, Abenteuer erleben und uns mit einem biblischen Thema beschäftigen. Anmeldung ab Mitte Mai auf der Kinderseite der Homepage der Kirchgemeinde im Downloadbereich. Auf die gemeinsame Zeit freut sich Alina Heidschmidt.

„Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“ (Psalm 26,8)

Gottesdienst zum 114. Kirchweihfest: 18. Juni



Am 2. Sonntag nach dem Trinitatisfest erinnern wir an die Weihe der Versöhnungskirche am 20. Juni 1909. Seit mehr als elf Jahrzehnten versammeln sich in diesem schönen und beeindruckenden Haus Menschen zum Gottesdienst - und werden getröstet, gestärkt und erfahren Orientierung. Darum feiern wir auch in diesem Jahr Kirchweihgottesdienst und danken dafür, dass dies immer noch so ist. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt der Förderverein der Versöhnungskirche einen kleinen Empfang im Ehrenhof. Lassen Sie uns anstoßen, feiern und im Gespräch sein. Beginn des Gottesdienstes: 9.30 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!



Nordisches Chorkonzert: 17. Juni



Engeladen wird zu einem Nordischen Chorkonzert, unter dem Motto: "Vändningar - Wendungen".

anima nordica
dreht sich um
sich und selbst
tastend, lauschend
der Nase nach.
Sieht hin und weg
tanzt hin und wieder
rückwärts grasend
den Weg weiser
in neues Land.



Wer immer nur geradeaus läuft, verirrt sich leicht. Unter dieser Maxime setzt der Kammerchor anima nordica mit "Vändningar" den klangvollen Schlussakkord unter seine dreiteilige Konzertsreihe "Streben - Spuren - Wendungen" und blickt gleichzeitig zurück auf die ersten 5 Jahre seines Bestehens. Offen für alle, Eintritt frei. Heilig-Geist-Kirche, Beginn: 19.00 Uhr. Varmt välkomna!

Interaktiver Abend - (Noch) mehr Nachhaltigkeit in unserer Kirchgemeinde: 20. Juni



„Geliehen ist der Stern, auf dem wir leben“ (Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, UN-Gipfel 2015) - dieser Herausforderung wollen und müssen wir uns auch in unserer Kirchgemeinde stellen. Die Bewahrung der Schöpfung in ihrer Vollständigkeit und Schönheit ist ein Kernthema, mit dem sich der Arbeitskreis Nachhaltigkeit auseinandersetzt.



Wir wollen gemeinsam mit Ihnen nach Wegen suchen, eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung in unserer Kirchgemeinde weiter zu fördern und zu unterstützen. Wir beschäftigen uns in unserem AK mit folgenden Fragen zur Nachhaltigkeit in unserer Kirchgemeinde: „Wie nutzen wir unsere Ressourcen?“ und „Was verbrauchen wir?“, aber auch: „Wo sind wir schon achtsam?“. Außerdem wagen wir einen Blick in die Zukunft: „Was können wir noch verbessern?“ und „Welche Visionen haben wir für unsere Gemeinde?“, aber auch: „Wo kann sich jeder Einzelne einbringen?“

Wir möchten Sie gern über das spannende und wichtige Thema „Nachhaltigkeit“ in unserer Kirchgemeinde und unser Tun im Arbeitskreis informieren und anhand einiger Stationen zu den Themen „Energie & Verbrauch“, „Außenanlagen & Wassermanagement“ und „Beschaffung“ mit Ihnen ins Gespräch kommen. Über einen regen Austausch mit vielen Ideen und Anregungen würden wir uns freuen. Dazu laden wir Sie herzlich - allein, mit Freunden oder der ganzen Familie - ein!

Der „interaktive“ Gemeindeabend findet am Dienstag, 20. Juni, um 18.00 Uhr in und um die Versöhnungskirche statt. Es freuen sich auf Sie Anna Groschwitz (Referentin), Anke Arnold und die Mitwirkenden im AK Nachhaltigkeit.

Sing- und Musizierwochenende für Familien: 23. - 25. Juni

Das Rüstzeitheim "Reimer Mager" in Rosenthal ist umgeben von traumhafter Natur. Mitten in dieser grünen Idylle wollen wir uns ein Wochenende Zeit nehmen, gemeinsam mit unseren Kindern zu singen und zu musizieren. Natürlich soll auch die Freizeitgestaltung nicht zu kurz kommen, es gibt viele Möglichkeiten, die nähere Umgebung zu erkunden oder im Garten zu spielen oder Zeit zu haben für Gespräche.



Nähere Informationen bei Kantorin Margret Leidenberger.

Familiengottesdienst: 24. Juni



„Viele Gründe, ein Segen. Deine Taufe“ - das ist das Motto für den Familiengottesdienst, den wir am Johannistag mit einem Fest der Heiligen Taufe und der Taufferinnerung feiern – und dabei neu entdecken, warum die Taufe ein Herzstück des christlichen Glaubens ist und immer wieder zu einer Kraftquelle werden kann.

**VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE**

Sie haben von diesem „Projekt“ der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) schon in den Kirchen- nachrichten vom April / Mai etwas lesen können. Lassen Sie uns in der Mitte des Jahres einander erzählen, was es bedeutet, getauft zu sein. Suchen Sie noch mal Ihren Taufspruch heraus und erinnern Sie sich an die Taufe Ihrer Kinder, Patenkinder oder Enkel. Taufe ist eine Verbindung, die trägt - ein Leben lang. Sie ist das Fundament einer weltwei- ten Gemeinschaft, die aus dem Vertrauen lebt, dass Gottes Ja zum Menschen unverbrüchlich ist. Eben: ein Segen. Wir laden Sie herzlich ein zum Familien- gottesdienst um 14 Uhr in die Versöhnungskirche mit anschließendem geselligen Beisammensein für Alle im Ehrenhof. Bitte bringen Sie Ihren Taufspruch zum Tauffest mit. Wir freuen uns auf Sie!

Johannistag: 24. Juni

Am Johannistag wird zu Führungen und Andachten auf unseren Friedhö- fen eingeladen.

Striesener Friedhof:

10-16 Uhr: Beratungsangebot der friedhofseigenen Gärtnerei: für Grabpflege, Bepflanzung und Gestal- tung der Grabstätten, sowie Trauerfloristik.

18.00 Uhr: Andacht mit Pfarrer Dr. Herbst und dem Posau- nenchor der Versöh- nungskirche vor der Friedhofskapelle.



Im Anschluss: Der Freundeskreis Striesener Friedhof lädt Groß und Klein herzlich zum Workshop "Johannis" ein: zum gemeinsamen Johanniskränze flechten, Jo-saft trin- ken, Jo-beermuffins naschen und Bilder ausmalen.

Johannisfriedhof:

18.00 Uhr: Andacht mit Pfarrer Dr. Ilgner auf dem An- dachtsplatz; bei Regen in der Kapelle.

**Predigtreihe „Unterwegs in den Gärten der Bibel“:
25. Juni**



Herzliche Einladung zur Predigt mit Frau Dr. Birgit Merten in der Heilig-Geist- Kirche: „Wo es duftet ...“ - von den Kräutern im Weihrauch (Offenbarung 8, 3-4). Beginn: 10.30 Uhr.



**Informationsabend zum neuen Konfirmanden-
kurs: 27. Juni**



Der neue Konfirmandenkurs für die Konfirmation im Frühjahr 2025 beginnt im September 2023. Beinahe alle Jungen und Mädchen unserer Kirchengemein- de, die jetzt noch im 6. Schuljahr sind, haben eine Einladung für den Informationsabend am 27. Juni um 17.00 Uhr in der Versöhnungskirche zugeschickt bekommen, an dem wir unsere Konfirmandenarbeit vorstellen. Die Anmeldung ist ab Juni über unsere Homepage möglich. Sollten Sie noch keinen Brief bekommen haben, dann zögern Sie nicht und melden sich bitte im Pfarramt. Die Kontaktmöglichkeiten und Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 24 der Kir- chennachrichten. Sagen Sie den Termin bitte auch an Interessierte weiter.

In der Landeskirche Sachsens nehmen die Konfir- manden zwei Jahre am vorbereitenden Konfirman- denkurs teil. Dieser beginnt mit dem neuen Schul- jahr und kann mit der Konfirmation oder Taufe im Frühjahr 2025 abgeschlossen werden.

**Schauen und Lauschen in der Mitte des Jahres:
30. Juni**



In der Mitte des Jahres führen wir unser Besinnungs- angebot weiter und laden Sie am Frei- tagabend in die Ver- söhnungskirche ein. Mit allen Sinnen wollen wir gemein- sam in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr innehalten, in der Stille zurückschau- en auf das, was war, und vor Gott auf das blicken, was an Herausforderungen und Geheimnisvol- lem vor uns liegt.



Theofan Grek: Verklärung Jesu auf dem Berg Tabor. Ikone, frühes 15. Jhd.

Wir freuen uns auf Sie! Es grüßt Sie - auch im Na- men von Ulrike Bauer - Ihre Pfarrerin Anke Arnold

**Predigtreihe „Unterwegs in den Gärten der Bibel“:
23. Juli**



Herzliche Einladung zur Predigt mit Pfarrer i.R. Joachim Zirkler in der Versöhnungskirche: „Von der Schönheit und Sorglosigkeit der Blumen“ (Lukas 12, 27-28). Bei gutem Wetter findet der Gottesdienst am Bibelgarten statt. Beginn: 9.30 Uhr.



„7 x 7 Gedanken zur Zahl Sieben“:
Andacht am 26. Juli

Im Rahmen der Andachtsreihe zur Zahl „Sieben“ auf dem Striesener Friedhof wird 18.00 Uhr zu einer musikalischen Andacht mit Prädikantin Gabriele Friebele zum Thema „Siebenschläfer & Co.“ eingeladen. Informationen zur Andachtsreihe und zu weiteren Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage www.striesener-friedhof-dresden.de.

Im Namen des Freundeskreises Striesener Friedhof grüßt Sie herzlich
Gabriele Friebele



Musikalische Vesper mit Chormusik: 26. Juli

Wir laden ein zu einer musikalischen Vesper: Die Landauer Kantorei wird unter Leitung der Stifts- und Bezirkskantorenin Anna Linß (Landau in der Pfalz) als Abschluss ihrer Rüstzeit in der Heilig-Geist-Kirche ein neu erarbeitetes Programm singen.



Es erklingen Werke u.a. von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) und dem norwegischen Komponisten Ola Gjeila (* 1978). Nehmen Sie sich diesen Moment der Auszeit in der Wochenmitte und genießen Sie Kirchenmusik verschiedenster Epochen. Beginn: 19.00 Uhr, Eintritt frei.

Erstabendmahl für Kinder



„Kommt mit Gaben und Lobgesang, jubelt laut und sagt fröhlich Dank ...“ - so beschwingt erklang im Januar das bekannte Lied zum Gottesdienst mit dem Erstabendmahl für Kinder. Mit Kurrende, zahlreichen Familien und

Gästen feierten wir diesen heiligen Moment, der uns mit dem Brot des Lebens und dem Kelch des Heils auf ganz besondere Weise mit Jesus verbindet.

Zuvor hatten sich die Kinder in zwei Nachmittagstreffen darauf vorbereitet. Auch in diesem Jahr, kurz vor den Sommerferien, laden wir wieder alle Kinder im neunten Lebensjahr mit einem persönlichen Brief dazu ein, sich auf das Erstabendmahl vorzubereiten. Die Teilnahme ist eine freie Entscheidung von den Familien und erfolgt über eine Anmeldung. Wir freuen uns darauf!

Besuch eines „Steinernen Gartens“:
Tagesfahrt nach Naumburg am 17. August



Domgarten des Naumburger Domes
© Vereinigte Domstifter, Foto: Falko Matte

Haben Sie schon einmal einen „Garten aus Stein“ besucht? Dazu laden wir Sie herzlich ein mit einem Besuch des Naumburger Domes, wo die Bildhauer im 13. Jahrhundert nicht nur die berühmten Stifterfiguren schufen, sondern auch einen „steinernen Garten“ mit vielen Pflanzen, die kunstvoll an über 150 Kapitellen, Friesen und Schlusssteinen gestaltet sind. Wir besuchen den malerischen Domgarten mit seinen alten Teichanlagen und den Gärten der ehemaligen Domherrenhäuser. Beim Durchstreifen des Zwingergartens mit seinem verwunschenen Wohnturm und den Küchen- und Obstgärten erleben wir die heimische Pflanzenwelt, die den Bildhauern im Hochmittelalter als Vorlage diente für ihren „Garten aus Stein“, in dem über 200 Blattwerke botanisch exakt bestimmt werden können. Wir haben auch Zeit eingeplant für die individuelle Erkundung des Domes, der seit 2018 „UNESCO Weltkulturerbestätte“ ist und zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern aus der Zeit des europäischen Hochmittelalters zählt. Imponierend sind die beiden Lettner, welche die Chöre räumlich vom Kirchenschiff trennen. Zwei hochmittelalterliche erhaltene Lettner in einer Kirche sind einzigartig auf der Welt! Die größte Anziehungskraft übt der Westchor mit



Der Jünger Johannes am Westlettners des Naumburger Domes.
Blattwerk: Scharfer Hahnenfuß.
© Vereinigte Domstifter, Foto: Jessica Buchwald.

dem Lettner und seinen zwölf Stifterfiguren aus der Mitte des 13. Jahrhunderts aus. Geschaffen durch die Hand des Naumburger Meisters, ist speziell die Stifterfigur Uta das Sinnbild für die „schönste Frau des Mittelalters“.

Fahrt im klimatisierten Reisebus mit WC. Einladungen mit

detaillierten Informationen und Anmeldeformular liegen in unseren Kirchen und im Pfarramt aus. Der Teilnehmerbeitrag in Höhe von 63 € enthält die Kosten für Busfahrt, Führung, Eintritt, Mittagessen und Kaffeetrinken. Anmeldestart im Pfarramt: 1. Juni. Reiseleitung: Pfarrer Dr. Hasse und Pfarrer Dr. Herbst.

Sommerrätsel 2023

Das Sommerrätsel 2023 führt Sie, liebe Leserinnen und Leser, an den Ort, wo vom 7. bis 11. Juni der Deutsche Evangelische Kirchentag zu Gast ist: in Nürnberg!

Die Altstadt von Nürnberg wurde 1945 fast komplett zerstört. Trotzdem konnte ein großer Teil der Kunstschätze in den „Kunstbunkern“ der Stadt bewahrt und erhalten werden. Dazu gehört dieses mittelalterliche Glasfenster,



das heute in einer Kirche zu finden ist und mit seinem Motiv wirklich ein „Rätsel“ darstellt. Zu sehen sind die vier Evangelisten, die an ihren Symbolen zu erkennen sind: Johannes (Adler), Lukas (Stier), Markus (Löwe) und Matthäus (Mensch). Sie sind schwer beschäftigt - doch was tun sie hier? - Wir sind mit Ihnen gemeinsam dem Rätsel auf der Spur und laden Sie ein, zwischen diesen Möglichkeiten zu wählen:

- A:** Sie tragen Silberschätze in die Kirche und schütten sie in einen Opferstock.
- B:** Die Nürnberger Bäcker, die das Glasfenster für die Kirche gestiftet haben, bezeugen ihren Dank an Gott für den Segen ihrer Arbeit, indem hier dargestellt wird, dass Nürnberger Lebkuchen für die Armenspeisung der Stadt zusammengetragen werden.
- C:** Die Evangelisten werben für den Ablasshandel der Kirche.
- D:** Die Evangelisten bringen die Worte Gottes und schütten sie in eine Hostienmühle.
- E:** Die Evangelisten stellen ein Jesuswort bildlich dar: „Ihr sollt nicht Schätze sammeln auf Erden, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo die Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel!“ (Matthäus 6, 19 f.).

Bitte schicken Sie die Lösung (der Buchstabe genügt) bis zum 23. Juni per E-Mail an: hasse@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de oder per Briefpost an das Pfarramt. Als Preis wird ein Umtrunk mit dem Redaktionsteam der Kirchennachrichten ausgelobt, der Ende August im „Schillegarten“ stattfindet und an dem bis zu fünf Gewinner/ Gewinnerinnen teilnehmen dürfen. Bei mehr als fünf richtigen Einsendungen entscheidet das Los, wer dabei ist.

Viel Freude beim Rätseln wünscht Ihnen das Redaktionsteam der Kirchennachrichten.

Skulpturen im Bibelgarten

Wenn Sie sich in der Umgebung der Versöhnungskirche umschaun, sind Ihnen sicherlich die beiden Sandstein-Skulpturen im schön gestalteten Bibelgarten aufgefallen. Warum stehen diese hier und was ist der Hintergrund ihrer Entstehung? Darauf gibt das Buch „Kunst verändert“ Auskunft, welches von der Einmaligkeit mutiger Kunstaktionen in der Dresdner Versöhnungskirche von 1979 bis 1989 berichtet. Dieses Buch ist 2014 erschienen und ist über unseren Förderverein Versöhnungskirche e.V. erhältlich. Die Herausgeber Dr. Christoph Münchow und Werner Karsch sowie einige Autoren beschreiben die Aktionen unter dem Dach des Schutzraumes der Kirche, die in die DDR-Gesellschaft hineinwirkten in der Zeit vor der Friedlichen Revolution 1989. Mit Zivilcourage hinterfragten Menschen aus dem Kirchvorstand der Versöhnungskirche zusammen mit Künstlern das repressive Handeln des DDR-Staates. So entstanden 1986 von Werner Karsch die Skulptur „MACHT“ und von Rolf Lattner die Skulptur „ANGST“. Beide Künstler brachten damit den dringenden Wunsch nach Veränderungen in der DDR zum Ausdruck und regten an zur engagierten, eigenen Suche nach Frieden, Wahrhaftigkeit, Gerechtigkeit und Menschenwürde. Diese Motivation war ein starker Antrieb für gemeinsames mutiges Handeln der Beteiligten. Dr. Johannes Strümpfel



Begleitung zum Gottesdienst



Das Foto entstand an einem Sonntag nach dem Gottesdienstbesuch in der Betlehemkirche mit Bewohnern des Mätzoldheimes der Diakonie - Stadtmission Dresden, das zu unserem Gemeindegebiet gehört.

Wir sind momentan eine Gruppe von drei Frauen, die einmal monatlich Menschen mit Behinderung zum Gottesdienst begleiten. Mit ihnen laufen wir zu einer unserer Kirchen und kommen so miteinander gut ins Gespräch. Am Ende werden wir immer gefragt, wann wir wiederkommen. Eine große Unterstützung sind uns Konfirmandinnen und

Konfirmanden, die sich für diesen Dienst bereit erklären. Sie sind meist sehr offen und interessiert. Für manche ist es die erste intensivere Begegnung mit Menschen mit Behinderung. Daraus kann durchaus ein Berufswunsch entstehen. So erzählte es mir eine Mitarbeiterin, die auch als Konfirmandin dabei war. Auch bei meiner Tochter war es so. Sie ist inzwischen glückliche Heilpädagogin. Der Begleitdienst ist eine sehr dankbare ehrenamtliche Aufgabe, die uns viel Freude macht. Deshalb wollen wir Sie an dieser Stelle dazu einladen, uns dabei zu unterstützen. Gern können Sie auch einmal probenhalber mitkommen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich unser Team erweitert. Viele Grüße von Silke Marks auch im Namen von Isolde Rasche und Angelika Pofahl. Sie erreichen mich unter Tel. 0351 - 27577464 oder silke.marks66@googlemail.com.

Hugo Jüngst (1853-1923) - in Blasewitz gegenwärtig

Am 3. März 2023 war des 100. Todestages des seinerzeit hochgeehrten Chorleiters und Komponisten Hugo Richard Jüngst zu gedenken. An ihn erinnern ein gut erhaltener Grabstein (mit dem Relief seines Kopfes) auf dem Johannisfriedhof und der Straßename „Jüngststraße“ in Blasewitz. Hier wurde 1921 (Eingemeindung nach Dresden) die vormalige Südstraße durch die Umbenennung dem hiesigen „Komponisten-Areal“ angepasst (Brückner, Bach, Schütz etc. lassen grüßen). Und die tägliche hundertfach wiederholte Haltestellenansage „Jüngststraße“ (Linie 6 und 12) sorgt zusätzlich dafür, dass sein Name nicht vergessen wird. Das ist auch deshalb gerechtfertigt, weil der „königliche Musikdirektor und Musikprofessor“ Jüngst dem „deutschen Männergesang“ mehr als 300 Kompositionen hinterlassen hat. Dabei wirkte er nicht nur gefühlsbetont oder gelegentlich „vaterländisch“, sondern auch Grenzen überschreitend und Völker verbindend - bis hinein in den slawischen Sprachraum. Zahlreiche ausländische Chorgemeinschaften ernannten ihn zu ihrem Ehrenmitglied. Auch die „geistliche Musik“ hat er bedacht; die Blasewitzer Hochschule für Kirchenmusik führte vor Jahren eine seiner Kompositionen auf. Der Striesener Männerchor profitiert ebenfalls vom Werk des Meisters, dem aber in seiner Vaterstadt Dresden leider kein Gedenkkonzert gewidmet war. Dennoch bleibt die Ansage: „nächste Haltestelle Jüngststraße“ - wir könnten es auch singen! D.B.



Aus Gründen des Datenschutzes wird der Text auf dieser Seite der Kirchennachrichten in der Online-Version nicht veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wir danken unserem Gemeindemitglied D. Buschbeck - er wohnt auf der Jüngststraße! - für diesen Hinweis auf ein fast vergessenes Jubiläum.

Die Redaktion